

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 51 (1989)  
**Heft:** 8

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Editorial****Vielfalt ohne Separierung**

Fast machte es den Anschein, als hätten die Kühe bereits Freundschaft geschlossen. Jedenfalls liessen sich die beiden Herden auf dem Dorfplatz nicht mehr so leicht trennen, um sie auf die Sömmereungsweiden rechts und links des Tales zu führen. Der Alpaufzug der beiden Kuhherden mit Bekränzung und Glockengeläute vom Lac Léman über den Col du Marchairuz bis auf die Jurawiesen im Vallée de Joux unweit der französischen Grenze ist alle Jahre ein Fest. Nach alter Tradition nehmen Mensch und Tier die 40 Kilometer Wegstrecke unter die eigenen Füsse, statt die Verschiebung rationeller und kostengünstiger auf Achse zu bewerkstelligen. (Ich werde auf diese Alpfahrt zurückkommen). Die Rückbesinnung auf althergebrachte Traditionen, auf das Gespür für die Würde der Kreatur hat Vorrang vor der Hektik und rastlosem Gewinnstreben. Sie ist Ausdruck der zum Teil verloren gegangenen Erkenntnis, wonach dem menschlichen Machbarkeitsglauben Grenzen gesetzt sind.

Dieses wieder entdeckte Wissen muss auch am Anfang von sehr begrüssenwerten Veränderungen in den landwirtschaftlichen Organisationen und Betrieben stehen, wenn sie auf die Dauer Bestand haben sollen. Die Methoden der integrierten Produktion, im Obstbau seit Jahren parktiziert, finden auch im Ackerbau Eingang. Die Motivation, dabei mitzumachen, darf allerdings nicht das Sonderzüglein beim Preisniveau sein. Das Ziel soll vielmehr in einer beispielgebenden Strategie für eine standortgerechte Bewirtschaftung liegen, deren Befolgung, sei es aus persönlicher Einsicht, sei es wegen des wirtschaftlichen Druckes, nach und nach zur allgemein verbindlichen Richtschur wird. Eventuell drängt sich sogar die Einrichtung von eigentlichen Pilotbetrieben auf. Jedenfalls ist es für die Sache der ganzen Landwirtschaft alles andere als hilfreich, wenn all jene, die nicht «biologisch» oder «integriert» produzieren, ins Abseits geraten und als schwarze Schafe disqualifiziert werden.

Der jahreszeitliche Wechsel zwischen Tal- und Alpbetrieb darf als ein Stück althergebrachter «Integration» bezeichnet werden. Ich wünsche überall einen guten Alpsommer.  
Ueli Zweifel

Für die Verzögerung bei der Auslieferung von LT 7/89 und den damit verbundenen Verlust an Aktualität (zu späte Ankündigung der Luzerner Maschinenvorführung) bitten wir unsere Leser und Inserenten um Verzeihung.  
Redaktion und Verlag

**Titelbild:**

Der tiefe Schnitt beim Mähdrusch von Körnerleguminosen, zum Beispiel von Soja, erhöht die Gefahr einen Stein zu erwischen.  
Foto: ZW.

# Schweizer Landtechnik

Schweizerische landtechnische Zeitschrift

Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik - SVLT

## Inhaltsverzeichnis

<b>Editorial</b>	9
<b>LT-Extra</b>	
- Rundballen im Betrieb	10
- Rundballensilage	14
<b>LT-Aktuell</b>	
- Der 8. Schweizer Landjugendwettbewerb rückt näher	17
- Stromverbrauch elektronischer Steuer und Regeleinrichtungen	18
- Tag der offenen Tür an der FAT	18
- Ciba-Geigy zieht Bahnherbizide zurück	19
- Aktion Weiterbildung von Motorrad- und Autofahrer	19
- Sicherheitsgurten auch innerorts	19
<b>Hoftechnik</b>	
- Artgemäße Milchviehhaltung	20
- Neuartige Holzelemente im Scheunenbau	25
<b>Feldtechnik</b>	
- Das Nationale Forschungsprogramm Boden	27
- Verdichtungsgefährdete Ackerböden – eine Replik	33
- Winterraps: Zwei 00-Sorten für die Aussaat 89	41
<b>Produkterundschau</b>	
- JF Schwader und Heuer	28
<b>Recht und Gesetz</b>	
- Steine des Anstosses	29
<b>Obstbau</b>	
- Ein Baumschüttler	43
<b>FAT-Bericht</b>	
- Maishäcksler-Vergleichsprüfung	54
<b>Impressum</b>	31
<b>Verzeichnis der Inserenten</b>	44